

Gemeinschaftlichkeit stärken II

Lieder-Memory und Vertrauensübung



Ganzer Chor
Kleingruppen



Vorbereitung: 10 min
Durchführung: 25 min



Kennenlernen
Gemeinschaft
Abbau von Mobbing
Identitätsstärkung
Integration

Materialbedarf/ -vorbereitung

Ein MP3-Player / Smartphone mit Musik mit Kopfhörer / Ohrstöpseln pro Gruppe oder pro Person
Diese können ggf. von den Chormitgliedern selbst mitgebracht werden – in diesem Fall muss die Ansage in der vorherigen Probe erfolgen!

Zettel mit Liedernamen in der Anzahl der Gruppen.

Auf jedem Zettel steht der Name eines Liedes, das der Chor bereits kennt. Immer auf zwei Zetteln steht der gleiche Liedername, damit er von zwei Gruppen gezogen werden kann.

Spielvorbereitung

Die Gesamtgruppe wird in Zweiergruppen (und evtl. vereinzelt Dreiergruppen) aufgeteilt (→ Gruppeneinteilung). Jede Gruppe bekommt einen Zettel, auf dem ein Liedername steht.

Innerhalb der Gruppen werden Rollen festgelegt (Person A, B und ggf. C).

Ablauf

Aufgaben für die Zweier- / Dreiergruppen:

- 1) Die Mitglieder einer Gruppe nehmen sich an die Hand.
- 2) Person A schließt die Augen. Person B setzt sich Kopfhörer auf und hört irgendwelche Musik.
- 3) Die Gruppen laufen durch den Raum. Person B achtet darauf, dass ihre Gruppe nicht mit anderen Gruppen kollidiert oder gegen ein Hindernis läuft.
- 4) Person A beginnt, das auf dem Zettel geschriebene Lied zu singen und gleichzeitig darauf zu hören, wo das Lied noch einmal im Raum erklingt.

Ziel: Die Gruppen sollen die andere Zweiergruppe mit demselben Lied finden, ohne zu sprechen. Erlaubt sind nur Händedruck oder andere körperliche Signale.

Aufgaben für die neu entstandenen Vierer- / Fünfergruppen:

- 1) Die Gruppen singen sich ihre Stücke in der Vierer-/Fünfergruppe nochmal vor.
- 2) Die Gruppenmitglieder geben sich gegenseitig ein positives Feedback dazu, was sie bei der anderen Zweier-/Dreiergruppe am schönsten fanden.
- 3) Die Vierer-/Fünfergruppen entwickeln eine gemeinsame Performance zu ihrem Lied.

Optional

Die Gruppen präsentieren und reflektieren ihre Ergebnisse vor den anderen Chormitgliedern, z.B. auf der → Wohlfühlbühne.

Hintergrund & Methodisches

Das „Lieder-Memory“ soll dabei helfen, die Chormitglieder untereinander vertraut zu machen, um ein gutes Chorklima herzustellen und jedes Mitglied in die Chor-gemeinschaft einzubinden. Da das Leben vieler Jugendlicher häufig nach wie vor durch Mobbing oder Diskriminierung geprägt ist, sollte der Chor als ein Gegenpol genutzt werden. Anderssein sollte nicht als Schwäche, sondern als Stärke wahrgenommen werden. Die Chormitglieder sollten innerhalb der Chorgemeinschaft lernen, ihre eigene Identität zu entdecken und so die Vielfalt der eigenen Person und der anderen Mitglieder kennen und lieben zu lernen. Das „Lieder-Memory“ kann außerdem gut als Kennenlernspiel angewendet werden.